

LANDWIRTSCHAFT

25.09: die Regierung hat \$1,2 Mio. von der Reserve Bank of Zimbabwe, RBZ, bekommen, um Medikamente gegen die Maul- und Klauenseuche bekommen. Ein Problem dabei ist, dass Bauern oft nicht verstehen, wie wichtig es ist, in den betroffenen Gebieten, das Vieh nicht zu bewegen.

30.09: In einer Rede vor der Organisation der weißen Farmer in Zimbabwe, Commercial Farmers' Union, verteidigte der jetzige Minister, Shiri die Landreform, versprach aber „keine weitere Ungerechtigkeiten“ und bot ein Programm der Kooperation und Konsultation mit der CFU an.“ Die CFU versicherte, dass die Mitglieder der CFU bereit zu Kooperation seien.

Shiri versicherte, dass, diejenigen, die Farmen verloren haben kompensiert werden sollen. Nicht, allerdings von der Regierung sondern, es wird erwartet, dass diejenigen, die profitiert haben, dafür zahlen.

2.10: Die Zahl der Bauern, die sich als Tabakproduzenten registriert haben, ist auf 124 000 gestiegen. Es wird ihnen dringend ans Herz gelegt, doch Kohle (die es in handlich Packungen für diesem Zweck gibt) zur Trocknung des Tabaks zu benutzen und keine Bäume zu fällen.

3.10: Jetzt schon brauchen 350 000 Menschen in der Provinz Masvingo Lebensmittelhilfe.

12.10: Die Preise für Dünger sind in den letzten Tagen so gestiegen, dass viele Bauern nicht oder nicht genug kaufen können. 21.10. Es wird gerechnet, dass Produktionspreise für Getreide um 30% gestiegen sind. Besonders teuer sind große landwirtschaftliche Maschinen und deren Betrieb (Steigende Kraftstoffpreise).

17.10: Farmer, die Land im Zuge der Landreform bekommen haben, sollen keine kostenlose Landmaschinen mehr von der Regierung bekommen.

22.10: Eine weitere Prüfung der Besitzverhältnissen auf dem Land und der Produktivität der Farmen (land audit) hat begonnen. Sie soll in allen 8 Provinzen gleichzeitig ausgeführt werden und, z.B. ungenutztes Land und mehrfache Besitz von Farmen ausfindig machen..

WIRTSCHAFT / FINANZEN

25.09: Immobilienbesitzer beklagen Zahlungsverzug durch Mieter von Büros und Geschäftsräumen.

Bei einer Veranstaltung mit Zimbabweern in New York (anlässlich der UN Vollversammlung) erzählte Präsident Mnangagwa, dass das Durchschnittseinkommen der Zimbabweer in den 8 Monaten seitdem er an der Macht ist, um 60% von \$900 auf \$1500 gestiegen sei. Diese Aussage wurde von namhaften Wirtschaftsexperten als falsch bezeichnet. Im Gegenteil. Gegen Ende des Monats wird es klar, dass es mit der Wirtschaft immer weiter bergab geht und auch die Regierung von Leid, das alle teilen müssen, spricht.

1.10: (Einführung Transitional Stabilisation Programme, Foreign Currency Accounts und bond-notes, RTGS accounts, see. Politik) Seit Bekanntwerden der Maßnahmen, besonders der zusätzlichen Steuern, gibt es steile Preiserhöhungen, Panikkäufe und Hamstern in Zimbabwe (auf Kosten derer, die kein Geld haben, um Vorräte anzulegen!) Kraftstoff ist knapp. Die Regierung möchte was dagegen machen, ist aber ziemlich hilflos. 10.10. Einige bekannte Firmen und Läden haben ihre Türen „vorläufig“ geschlossen. (z.B. Edgars und KFC) 16.10: (im Namen der Combined Harare Residents' Association?) reichte Mfundo Mlilo einen Eilantrag an das High Court, die umstrittene „2 cents“-Steuer zurückzunehmen. Begründung. Steuern müssen vom Parlament entschieden werden, während diese Steuer einfach durch den Minister beim Besuch in einem Wirtshaus bekannt gemacht wurde. 19.10. Autohändler importieren in großer Zahl Gebrauchtwagen aus Südafrika aus Angst, den Importzoll wird demnächst in Devisen bezahlen zu müssen. 20.10: es wird berichtet, dass viele Güter des täglichen Lebens, Zucker, Speiseöl usw. jetzt nur auf dem Schwarzmarkt und gegen Devisen zu haben sind.

6.10: Beispiel, wie das System der verschiedenen Werte funktioniert.

Ein Lastwagenfahrer aus Südafrika, unterwegs nach der Demokratischen Republik Kongo, DRC; nimmt für seine Ausgaben unterwegs viele US Dollars mit. Er überquert die Grenze nach Zimbabwe und verkauft Dollars für USD Bond notes, 1:2, was den Preis des Kraftstoffes für seinen Laster halbiert. Wenn er aber RTGS nutzt, nachdem er seine Dollars gewechselt hat, kann er die Kosten noch weiter drücken. Zimbabwe aber muss den importierten Kraftstoff in US Dollars bezahlen.

3.10: In Zukunft können Diamanten aus Zimbabwe über das Zimbabwe Electronic Trading System gekauft werden. Minister Chitanda versicherte, dass das System transparent ist und nicht manipuliert werden kann.

8.10. Air Zimbabwe hat einen Administrator bekommen, da die Fluglinie lediglich 3 flugtaugliche Flugzeuge besitzt und mit \$300 Mio. Schulden kämpft. Er soll „raise money in any way without the authority of shareholders for the purpose of reconstruction“. *Klingt nach Verzweiflung!*

14.10: Wofür soll jetzt die Regierung Geld ausgeben? Sie hat vor, hochmoderne Überwachungs-ausrüstung, einschließlich Hubschrauber und Drohnen für die Polizei zu kaufen. Dagegen, wie jemand aufgelistet hat, fehlen 30 000 Traktoren und mehr als 400 Mährescher während die Zahl der Rinder in Zimbabwe von 122 000 in den 90er Jahren auf 28 000 gesunken ist.

16.10: Finanzminister Ncube scheint aktiv einen Schuldenerlass für Zimbabwe unter den HIPC (Highly Indebted Poor Countries)-Regeln zu suchen. Neulich hat er doch gesagt, Zimbabwe habe eine „\$25 Milliarden Ökonomie!“

18.10: Immer mehr Händler verlangen Bezahlung in Devisen, was dazu führt, dass ZCTU die Auszahlung von Löhnen und Gehältern in US\$ verlangt. Die meisten Firmen sind nicht dazu in der Lage.

19.10: Victoria Falls, Mutare und Beitbridge sind jetzt „Special Economic Zones“. Dort sollen „Business opportunities“ aggressiv vermarktet werden und besonders günstige Geschäftsbedingungen gelten. (*In welchen Arealen genau ist mir nicht klar*).

21.10: Die African Export-Import Bank bestätigt einen Kredit in Höhe von \$500 Mio. an die Regierung von Zimbabwe, um dem Mangel an Devisen abzuweichen.

22.10. Der Gebrauch von Treibstoff hat sich in letzter Zeit verdoppelt (aus welcher Grund auch immer) die Regierung gibt \$35 Mio. wöchentlich dafür aus! (für Medikamente hat die RBZ gerade \$3,3 Mio. bereitgestellt)

POLITIK

Die feierliche Eröffnung des 9. Parlamentes hat am 19.09 stattgefunden. Präsident Mnangagwas Rede betonte die Priorität der wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Der Präsident versprach Effizienz von der Administration und führte die Gesetze auf, die er dem Parlament vorlegen wird. Darunter ist ein Gesetz zur „Devolution“, Regionalisierung, aber nicht sehr hoch auf der Liste. Der Kampf gegen die Cholera und überhaupt die Verbesserung der Gesundheitsdiensten sollen auch Priorität haben. Die Abgeordneten der MDC haben beim Einzug des Präsidenten den Saal verlassen. Sprecher des Parlamentes bleibt Jacob Mudenda.

20.09: „Registrar General“ Tobias Mudede wurde (endlich!) in den Ruhestand versetzt. Ein enger Mitarbeiter von Mnangagwa wurde zum Minister for State Security ernannt. Es wird als weiterer Schritt gesehen, die Kontrolle über das Militär zu sichern.

Der Finanzminister verzögert den vorgesehenen Kauf von Autos für die neuen Abgeordneten des Parlamentes, um die \$21 Mio.(!) in den Kampf gegen die Cholera zu stecken. Manche Abgeordnete zeigen Unmut und werden sehr kritisiert, (Überschrift: Avarice among MPs shocking)

30.09: Präsident Mnangagwas Rede vor der Vollversammlung der UN hob sich offenbar wohltuend von denen seines Vorgängers, Mugabe ab. Es ging hauptsächlich um die Wirtschaft und wurde wohlwollend aufgenommen.

3.10:Die Übersetzung der Verfassung in 16 Sprachen ist jetzt fertig.

Finanzminister Ncube hat den Aufsichtsrat der Zimbabwe Revenue Authority entlassen. Seine Amtszeit war abgelaufen und wurde nicht verlängert. Alle Manager sollen direkt dem Ministerium untergestellt werden bis zur Ernennung eines neuen Aufsichtsrates. Es ist der ZIMRA nicht gelungen, die fälligen Steuerschulden von säumigen Firmen einzunehmen.

1.10: Transitional Stabilisation Programme. Der Finanzminister hat einige Maßnahmen verfügt, die für Diskussionen sorgen, am Meisten die Einführung von getrennten Foreign Currency Konten, z.B. für Firmen, die Devisen verdienen. Die RBZ und der Minister garantieren, dass weder die Bank noch die Regierung, Zugang zu diesen Konten haben werden. Die glücklichen Inhaber von solchen Devisenkonten finden das natürlich gut. Andere haben das Gefühl, mit Bond notes und RTGS (Real

time gross settlement) Konten, Konten zweiter Klasse zu haben. In Zukunft sollen nicht 5 Cents Steuer pro elektronische Transaktion gezahlt werden, sondern 2 Cents pro Dollar Wert. (Intermediated Money Transfer Tax) Diese Maßnahme erregt viel Ärger, weil einfache Menschen, die endlich eine Möglichkeit haben, Geld (elektronisch) zu bekommen und zu überweisen, das Gefühl haben, wieder geschröpft zu werden, anstatt dass der Minister die überbordenden Ausgaben der Regierung (z.B. für Auslandsreisen, unreflektierte Einkäufe, Extrazahlungen für hohe Beamten, Luxusautos usw.) anzutasten. Der Minister redet von einem „political collar“ der ihn einschränkt, verspricht aber, dass das eingenommene Geld für soziale Zwecke eingesetzt wird..

5.10.: Einiges hat der Minister ändern müssen. Z.B. die Steuer gilt nur ab \$10 und gar nicht auf Lohnzahlungen und Steuerzahlungen. (Möglicherweise auch andere Überweisungen)

Der Staat will die Zahl der Mitarbeiter reduzieren. Gehaltserhöhungen sollen eingeschränkt werden.

In einer Rede in Chatham House in London erklärt Ncube die Vorhaben der Regierung und verspricht, POSA und AIPPA aufzuheben.

9.10: Die MDC plädiert dafür, dem Rand Monetary System beizutreten. 60% aller Importe stammen aus Südafrika. Bond notes sollte es nicht mehr geben und die Regierung müsste aufhören, Treasury bonds anzubieten.

Die Zimbabwe Congress of Trade Unions, ZCTU, plant am 13.10 in Harare eine Demo gegen die neuen Steuern. Die Polizei will sie „wegen der Cholera-Gefahr“ verhindern. ZCTU droht, „Das Land stillzulegen“.

12.10: Der Präsident und der Generalsekretär der ZCTU wurden in Harare von der Polizei festgenommen, „Dutzende“ weitere ZCTU Funktionäre in den Provinzen wurden auch verhaftet. Mit Tränengas und Wasserwerfern gerüstete Polizisten patrouillierten in Harare. Die Demo. wurde abgesagt, um die Mitglieder nicht zu gefährden. Die Verhafteten wurden am 13.10. gegen Kautions freigelassen.

15.10: In der Vergangenheit soll ZIMRA besonders von so-geannten „whistle blowers“ profitiert, die darüber informiert haben, dass irgendwo, durch irgendwem Steuervermeidung stattgefunden habe. Die Praxis soll jetzt verboten werden.

15.10: ZESA bietet Belohnungen für „whistleblowers“, die helfen, Diebe von Kupferkabeln und Vandalen dingfest zu machen. ZESA sagt: „Wir können unser Netzwerk nicht erweitern, weil wir dauernd nur reparieren (z.B. Trafos) und ersetzen (z.B. Kabel) müssen“.

Der neue Vertreter der EU in Zimbabwe ist der Finne timo Olkkonen. Er war früher Botschafter seines Landes zu Sambia, Zimbabwe und Malawi und wohnte in Lusaka..

MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

21.09: 5 Männer, die Kupferkabel von ZESA und TelOne gestohlen haben, wurden zu je 10 Jahre Gefängnis verurteilt.

25.09: Der ehemalige Minister Saviour Kasukuwere wurde wegen kriminellern Amtsmissbrauch in 4 Fällen, in Zusammenhang mit der Verteilung von Land an bevorzugte Personen angeklagt. 26.09: Er wurde gegen \$3000 Kautions freigelassen.

26.09: Das Centre for Natural Resources Governance, eine Organisation, die Menschenrechte im Gebiet der Diamantenminen von Marange vertritt, bringt einen Dokumentarfilm, „The Imprisoned Community“ über die dortige Situation, demnächst nach Harare.

1.10: Ein Dokumentarfilm, über die Massaker von Zivilisten in Matabeleland 1982-87 (Gukurahundi) wurde trotz Versuchen, den Direktor einzuschüchtern, in Bulawayo gezeigt. Mitglieder der National Peace and Reconciliation Commission waren dabei. (Ein Artikel dazu erschien am 12.10. in der *Daily News*, We cannot bury our past.)

2.10: Nach 7 Wochen Intensivkurs zu ihren Pflichten wurden 57 neue „Magistrates“ im Land verteilt. Damit sollen erstinstanzliche Gerichte schneller und effektiver arbeiten können.

3.10. Das High Court in Harare hat die Urteile gegen 2 Aktivisten (Patson) Dzamara und Haruziviische in Juni 2017 aufgehoben. (Einzelheiten des Urteils. *The Zimbabwean*, 3.10. Harare High court reverses conviction of D. and H..)

4.10: Die 3 top-Manager von ZESA wurden verhaftet und angeklagt wegen Korruption zu Lasten der Firma in Höhe von \$35 Mio. 10.10: Der ehemalige acting chief executive der ZINARA, Juma wird zu 2 Jahre Gefängnis wegen kriminellen Mißbrauch seiner Stellung verurteilt. 10.10: Zwei Manager der Hwange Colliery Company wurden suspendiert und angeklagt wegen „unethischen Geschäftspraktiken“..12.10. Der CEO von Allied Timbers, der wegen Amtsmißbrauchs angeklagt wird, kommt gegen \$2 000 Kautions frei. 12.10: Ein Verkehrspolizist, wurde wegen Betrugs in 103 Fällen zu 35 Jahre Gefängnis verurteilt. Er hatte Strafgebühren von Autofahrer kassiert und nutzte ein gefälschtes „fines book“, um das Geld in die eigene Tasche zu stecken.

6.10: Nach 10 Jahren hat Jestina Mukoko, die 2008 durch die Zimbabwe Republic Police entführt und gefoltert wurde, vor Gericht Kompensation in Höhe von \$100 000 vom Staat und weitere \$50 000 für Kosten gewonnen.

8.10: Die Commission of Enquiry into Post-election Violence hat ihre Arbeit aufgenommen und bittet, bis 12.10 um schriftliche Zeugnisse zu den Ereignissen vom 1. August. Öffentliche Anhörungen fangen am 16.10. an. Viele Organisationen wurden um eine Stellungnahme gebeten. 16.10: Der Saal für die öffentliche Anhörung hat nur 50 Plätze. Zuerst dürfen nur Vertreter von regierung-nahen Medien hinein!. 19.10: Die MDC und etliche zivilgesellschaftliche Organisationen haben große Bedenken, dass bei den eingeladenen Zeugen, nur die MDC als zerstörerische Kraft dargestellt wird und der Einsatz der Armee gerechtfertigt wird. (Erklärung Madhuku:. Die Mitarbeiter des Parteibüros der ZANU waren die ersten, die gekommen sind, deswegen dürften sie zuerst aussagen. Alle andere kommen dran. Dann erst die Soldaten)

SOZIALES / GESUNDHEIT

19.09.: Die Zimbabwe National Roads Authority, ZINARA, hat bekanntgegeben, dass sie in den nächsten Tagen 5 neue Mautstationen eröffnen wird. Die Gebühren sollen nicht erhöht werden.

21.09: Ein Koordinator für Jugendliche, die mit HIV leben, erzählte Journalisten, dass besonders Mädchen sich leider oft sinnwidrig verhielten. Wenn eine Beziehung ernst wird, hören sie auf, ihre Medikamente einzunehmen. Sie haben Angst, ihren Partner zu verlieren, wenn sie ihren Status preisgeben und Angst vor Diskriminierung überhaupt. 30% der neu-Infektionen mit HIV in Afrika sind junge Menschen und Neugeborene. Ihre Sterberate hat sich zwischen 2000 und 2015 verdreifacht.

23.09: Die Zimbabwe Revenue Authority, ZIMRA, hat in diesem Jahr 46 Mitarbeiter wegen verschiedener Delikte verfolgt: Amtsmißbrauch, Bestechung/Bestechlichkeit, Unterschlagung, Erpressung, Ermöglichung von Steuervermeidung oder Schmuggeln, Betrug oder einfach, weil sie nicht erklären konnten woher sie plötzlich z.B. Mittel hatten, um ein Haus/Auto zu kaufen. 26.09: Mitarbeiter rebellieren gegen die „life style audits“ die geholfen haben, diese Fakten zu entdecken.

Bis zum 27.09: sind 49 Menschen an der **Cholera** gestorben, viele waren Kinder. Die Regierung hat Vakzine für 500 000 Menschen bekommen. Sie sollen dort, wo die Gefahr am größten ist, in Glen View, Mbare und Budiro eingesetzt werden. Die WHO warnt, dass etliche Medikamente, die im Einsatz sind, gegen diese Variante der Cholera wirkungslos sind. 15.10. 5 Menschen sind in Buhera an Cholera gestorben. 22.10. weitere 7 Menschen sind in Buhera an Cholera gestorben. Die meisten haben kein Krankenhaus aufgesucht, sondern irgendwelche Heiligtümer.

Finanzielle Beiträge für Maßnahmen im Kampf gegen die Cholera sind von Banken, und Geschäften gekommen. Am 12.1: kamen insgesamt \$4 234 263 von der WHO, UNICEF und dem World Food Programme, unter anderem, für geeignete Mahlzeiten für Choleraopfer.

2.10. Die Regierung behauptet, die Epidemie in den Griff bekommen zu haben.

30.09: In den Schulen naht die Zeit der wichtigen „auswärtigen“ Prüfungen. Im letzten Jahr musste ein ganzes Fach wegen erwiesener Betrugerei annulliert werden. In diesen Jahr gibt es ein ausgeklügeltes System der Verteilung der Prüfungsaufgaben auch sollen Polizisten helfen, sie bis zu ihre endgültige Verteilung in den Schulen von „Neugierigen“ schützen. Sehr viel hängt für die Schüler von den Ergebnissen ab und die Versuchung, sich irgendwie einen Vorteil zu verschaffen, ist sehr groß.

2.10: Ein langjähriger Lehrer und stellvertretender Direktor einer bekannten Privatschule wurde von einer Gruppe von Eltern gezwungen, seine Stelle aufzugeben nachdem er sich als homosexuell geoutet hat. Andere Eltern berichten, dass sie den Lehrer sehr geschätzt haben, Schüler, die den Lehrer beistehen wollten, durften gar nicht reden, nur die eine Gruppe „ZANU Angehörige“ habe bei der betreffenden Versammlung „viel Radau“ gemacht. Der Lehrer lebt allein mit zwei Hunden.

30.09: In Kooperation mit der CBZ Bank startet die Regierung ein Programm zum Bau von Studentenwohnheimen für Tausende Studierende. Kostenpunkt, \$450 Mio.

Am 1.10. haben Pharmaproduzenten in Zimbabwe die Produktion eingestellt, weil sie keine Devisen haben, um notwendige Rohstoffe zu kaufen. Besonders bedenklich: es fehlen Medikamenten zur Behandlung von Diabetes, hohem Blutdruck, Epilepsie und Allergien. 9.10: die Association of Healthcare Funders of Zimbabwe rufen dringend die

Regierung dazu auf, ihr Devisen für den Kauf von wichtigen Medikamenten zuzuteilen. Mit Entsetzten sieht die Organisation, dass z.B. für Kraftstoff \$41Mio. vorgesehen sind, aber nichts für Drogen. Viele Menschen sind in Lebensgefahr. Krankenschwester (Pfleger berichten von Todesfällen, die sie nicht verhindern können. Versicherungen fordern Beiträge in Devisen, Apotheken verlangen Bezahlung in Devisen, Ärzte teilweise auch.. Große Teile der Bevölkerung werden von der medizinischen Versorgung langsam abgeschnitten. 22.10: \$3,3 Mio. wurden für Medikamente bereitgestellt.

15.10. Der Film „Marange, the imprisoned community“. Wurde jetzt auch in Harare gezeigt.

17.10: Die Politik der Regierung für Schulen setzt den Schwerpunkt auf die Infrastruktur und Lernmittel. Sie hat schon \$9 Mio. für Lernmittel (hauptsächlich Bücher) ausgegeben und will mit \$ 4.2 Mio. Labore bauen und ausrüsten die praktische Ausbildung zu fördern.

18.10: Die Regierung hat die Qualifikation für den Eintritt in die Ausbildung in der Krankenpflege erhöht. KandidatInnen müssen unter 30 Jahre alt sein und jetzt 5 „harte“ Fächer bei einer Sitzung der Prüfung mit mindestens Grade C (etwa 3) vorweisen. (Als harte Fächer gelten Mathe, Sprachen, Physik, Chemie, Biologie, nicht etwa Kunst oder Medienstudien)

HARARE

Verschiedenen Ministerien sollen zusammenarbeiten und die Regierung Finanzmittel stellen, um endlich neue Wasser und Abwasserrohre in Harare zu legen. Der Bürgermeister rechnet mit \$1 Milliarde Kosten. 16.10: Die Firma Liquid Telecom übernimmt die Erneuerung von Abwasserrohren in Teilen von Harare (hauptsächlich in Dzivasekwa und Glen Norah Park)

20.09: 4 namentlich genannte Mitarbeiter von HCC wurden suspendiert wegen betrügerischer Erhöhung der Preise für medizinischen Mittel zur Bekämpfung der Cholera.

21.09: Polizisten und verzweifelten Straßenverkäufern lieferten sich eine Straßenschlacht in Harare: Die Polizisten versuchen, nicht nur die „vendors“ zu vertreiben, sondern sie konfiszieren (*klauen*) ihre Ware! Bürgermeister Gomba versicherte, die Sache hatte mit dem HCC nichts zu tun.

Die Straßenverkäufer kommen immer wieder zurück, die Polizei verjagt sie, teilweise unter Einsatz von Tränengas. Der Bürgermeister will Frieden. Es gibt in Harare 200 offizielle Stellen, wo Verkäufer stehen dürfen.. aber keine sind so ertragreich wie der CBD! Bei einem neuen Verkaufsareal meint die Stadt, bedachte Stände gebaut zu haben und die sanitäre Einrichtungen gerade zu verbessern. Die Verkäufer sehen nur offene Fläche und fehlende Waschstellen!

HCC versucht wieder, die so-genannte „Kombis“ aus der Stadtzentrum zu entfernen. Leider sind die meisten Busse, die sie ersetzen sollen, nicht einsatzfähig, (Ersatzteile kosten Devisen!) so dass es in absehbarer Zeit wahrscheinlich alles beim Alten bleibt!

22.09: HCC hat ab sofort den geschäftsführenden Stadtdirektor, „Town clerk“, Ingenieur Hosiah Chisango in dieser Position bestätigt. Harare ist seit 31 Monaten ohne Stadtdirektor gewesen. Chisango ist seit 1991, Mitarbeiter des HCC.

15.09. Die 2 große Krankenhäuser in Harare leiden unter Wassermangel. Am Wochendende mussten Verwandten der Patienten in Harare Hospital Wasser in Eimern bringen, während Parirenyatwa Hospital auf seine Wassertanks und einen Brunnen zurückgreifen kann. Angesichts der **Choleraepidemie** ist die Lage besorgniserregend.

28.09: die Stadt Harare hat \$6,2 Mio. von der Regierung für Maßnahmen zur Bekämpfung der Cholera bekommen. Damit sollen Wasser- und Abwasserrohre in Glen View ersetzt werden und Straßen befestigt, die von der Müllwagen in Pomona benutzt werden. (Damit sollen Havarien der Müllwagen auf der schlechten Straße vermieden werden und möglichst viele im Einsatz bleiben). 50 neue Müllcontainer sollen gekauft und aufgestellt werden. \$2 Mio. sind schon für Medikamente ausgegeben worden.

26.09: HCC will aus eigenen Mittel 45 Mio. für den Straßenerneuerung im Stadtgebiet beitragen. 3 Straßen in jeden Wahlkreis sollen neu gemacht werden. Einige Firmen haben Beiträge versprochen, auch für den Kauf von Wasserrohren. Ein Appell an professionelle Ingenieure, Klempner, Bauschreiner, Architekten der Stadt freiwillig zu helfen, wurde offenbar auch gehört. Die CBD soll als Erstes aufgemöbelt werden. 2.10. HCC lässt „Private“ Taxis mit gefälschten Taxistand-Disketten beschlagnahmen. Bisher wurden 240 abgeschleppt. Pro Tag und Vehikel kostet die Aufbewahrung \$12. Manche sehen in den Bau von „Spagetti Junctions“ die Lösung der Verkehrsprobleme im Zentrum von Harare.

4.10: Ein Urteil des Supreme Court gibt der Stadt Harare das Recht, die Wasserversorgung von Haushalten, die ihre Wasserrechnungen nicht zahlen, abzustellen. Ein Kunde hatte argumentiert, dass sauberes Wasser ein Menschenrecht sei, deswegen dürfe die Versorgung nicht abgestellt werden. Das Gericht machte klar, die Aufbereitung und Verteilung von Trinkwasser koste sehr viel Geld, deswegen müsse es bezahlt werden und, um die Versorgung von anderen zu sichern, darf eben, die von Kunden, die nicht zahlen wollen, abgestellt werden.

8.10. Städte haben von der Regierung das Recht bekommen, die Konten von Ministerien zu pfänden. Sie schulden den Städten insgesamt \$ 5 Mio.

16.10: Der Stadt Harare ist es gelungen, in September, \$17 Mio. einzunehmen. 90 Tage lang konnten Bürger, die ihrer Rechnungen (und Schulden) voll beglichen, mit einem Rabatt in Höhe von 50% rechnen.

15.10: Illegale „Kombis“, und Taxis, die parken ohne zu bezahlen, sowie Straßenverkäufer, die ihre Ware auf offiziellen Parkplätzen der Stadt Harare ausbreiten, kosten der Stadt mehr als \$2 Mio. jährlich in nicht gezahlten Parkgebühren. 784 solche Plätze wurden gezählt. (Die Stadt hat trotzdem \$3,7 mio. an Parkgebühren im ersten Halbjahr eingenommen).

VERSCHIEDENES:

Eine deutsche Touristin wurde bei Mana Pools von einem Elefanten zu Tode getrampelt. Sie hatte das Auto verlassen, um besser fotografieren zu können.

Ein zweiter Fall mit einem deutschen Touristen, der zu nahe an einer Gruppe Elefanten gekommen ist, ist durch den Einsatz von Einheimischen glimpflich ausgegangen.

Ein junger Akademiker, der nach seinem Abschluss eine Stelle in einem Ministerium bekommen hatte, beschreibt seine Erfahrungen dort : z.B. wie Gelder, die für alle mögliche Programme vorgesehen waren, verschwinden auf Kosten der Allgemeinheit in den Taschen von Parteibonzen und Regierungsmitgliedern. *NewsDay Zimbabwe*, 11. Oktober, Looting of State resources to blame for economic crisis.

Für den Bau eines Einkaufszentrum in Engodini brauchte eine Baufirma 400 Mitarbeiter. Zum Termin erschienen 8000 Menschen auf Arbeitssuche

ZANU PF gibt an die \$5Mio. für Luxusautos für Funktionäre und ehemalige Minister, die für die Partei arbeiten. Mindestens 50 große Autos werden demnächst ausgeliefert. Die Frage ist nicht so sehr, woher die Partei das Geld hat, sondern, woher sie die Devisen hat, und das zu einer Zeit wo gerade ZANU Mitglieder betonen, dass alle Zimbabwer „must share the pain of austerity and higher taxation.“